

Ab Oktober keine weiteren AfD-Veranstaltungen mehr im Restaurant „Im Ländchen“



Der Vorstand des Fußballvereins SV 1921 Erbenheim e.V. lehnt die Annahme der bereits vor vielen Wochen von der AfD Wiesbaden über Facebook gesammelten, zweckgebundenen Spende in Höhe von 2.000 € endgültig ab.

Ab Oktober dürfen zudem keine weiteren Veranstaltungen der AfD Wiesbaden mehr im Restaurant „Im Ländchen“ stattfinden.

In einer E-Mail an AfD Kreissprecher Dr. Eckhard Müller schrieb der erste Vorsitzende des Fußballvereins SV Erbenheim, Herr Gregor Alzer, am 1. September 2016: „Die Themenabende der AfD können ab Oktober nicht mehr in unserem Vereinsheim stattfinden.“

Müller bedauert diesen Schritt sehr, kann ihn jedoch aufgrund des Graffiti- und Farbbeutelanschlags auf das Restaurant vom 22. Mai 2016 nachvollziehen. „Wir werden das akzeptieren.“

Der Verein möchte verständlicherweise keine derartigen Störungen mehr erleben. Wir bedanken uns beim SV Erbenheim für die Möglichkeit, daß wir seit Sommer 2015 Themenabende im Vereinsrestaurant durchführen konnten“.

Nicht nachvollziehen kann man bei der Alternative für Deutschland jedoch die Ablehnung der Spende über 2.000 €. Gregor Alzer schrieb dazu in einer E-Mail vom 31. August 2016 an Herrn Müller: „hat der Vorstand des SV 191 Erbenheim e.V. beschlossen, keine Spende der AfD anzunehmen.“

Michael Obergfell, stellvertretender AfD-Kreissprecher, erläutert: „Das Geld wurde über den AfD-Spendenauf Ruf im Internet und auf Facebook schon vor vielen Wochen gesammelt. Wir

erhielten zahlreiche Kleinspenden von Bürgern, die den Verein mit dem Schaden nicht im Regen stehen lassen wollten.

Herr Alzer wußte von Anfang an von unserem Spendenaufruf. Die AfD hat wie im Mai angekündigt, auch noch selber ordentlich etwas dazugelegt. So kam der ansehnliche Betrag von 2.000 € zustande.“

AfD-Kreisschatzmeister Robert Lambrou fragt sich, ob die Vereinsmitglieder überhaupt die Höhe dieser Spende kennen. „Da startet der SV Erbenheim aktuell im Internet einen eigenen Spendenaufruf unter seinen Mitgliedern und das Geld zur Renovierung der Fassade ist bereits vorhanden.

Wir können gleich mehrere Malermeister vermitteln, die eine Instandsetzung der Fassade für 2.000 € durchführen würden. Wir haben damit unser Versprechen vom Mai gehalten, den Schaden auszugleichen. Wenn der Verein die Spende nicht annehmen möchte, dann ist das halt so.“

Die AfD Wiesbaden ist nun auf der Suche nach neuem Veranstaltungsort für den alle vierzehn Tage stattfindenden Themenabend.